

«Ist unsere Landesverteidigung noch zu retten?»

Willi Vollenweider, dipl.El.Ing.ETH

Mitglied des Zuger Kantonsrates

Mitglied des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug

Präsident Verein Gruppe Giardino für eine starke Miliz-Armee

parteilos (früher SVP)

Oblt aD, Uem Gtm, Rep Of Stab Flugplatz Abteilung 11 (Mollis), dann Vsg Rgt 6

25. Mai 2018 Generalversammlung «Forum Flugplatz Dübendorf»

Gedanken eines sehr besorgten Bürgers

- Sicherheit ist fundamentale Staats-Aufgabe
- Bedrohungs-Lage
- Der Niedergang der Armee
- Die Sackgasse
- Auswege aus der Sackgasse
- Was ist zu tun?
- Junge: Auswandern oder hier bleiben?

Sicherheit ist fundamentale Staats-Aufgabe

Bundesverfassung

Art. 2 **Zweck**

¹ Die Schweizerische Eidgenossenschaft schützt die Freiheit und die Rechte des Volkes und **wahrt die Unabhängigkeit und die Sicherheit des Landes.**

Sicherheit ist fundamentale Staats-Aufgabe

Bundesverfassung

Art. 58 Armee

¹ Die Schweiz hat eine Armee. Diese ist grundsätzlich nach dem Milizprinzip organisiert.

² Die Armee dient der Kriegsverhinderung und trägt bei zur Erhaltung des Friedens; **sie verteidigt das Land und seine Bevölkerung**. Sie unterstützt die zivilen Behörden bei der Abwehr schwerwiegender Bedrohungen der inneren Sicherheit und bei der Bewältigung anderer ausserordentlicher Lagen. Das Gesetz kann weitere Aufgaben vorsehen.

³ Der Einsatz der Armee ist Sache des Bundes. (← erst seit 1.1.2008!)

Bedrohungs-Lage

- **Gefährlichste Bedrohung**

(darauf ist die Armee auszurichten!)

Gegnerischer Versuch mit Kampfhandlungen aller Art unser Land oder Teile davon in Besitz zu nehmen, zu schädigen oder dessen Nutzung durch Dritte zu verunmöglichen. Im Extremfall überraschend (u.a. strategischer Überfall).

- **Wahrscheinlichere Bedrohungen**

Drohungen, Erpressungen, Nötigungen (im Gang)

terroristische Handlungen gegenüber der Bevölkerung

Sabotage-Akte physisch/cyber (ziv und mil kritische Infrastrukturen!)

Ausbruch von Kampfhandlungen in Europa (Sicherheits-Vakuum EU!,

Pulverfässer Ukraine, Baltikum, Nato-Russland, Iran-Israel etc)

hybride Kriegsführung aller Art (Psy-Ops, grüne Männchen, elektronische

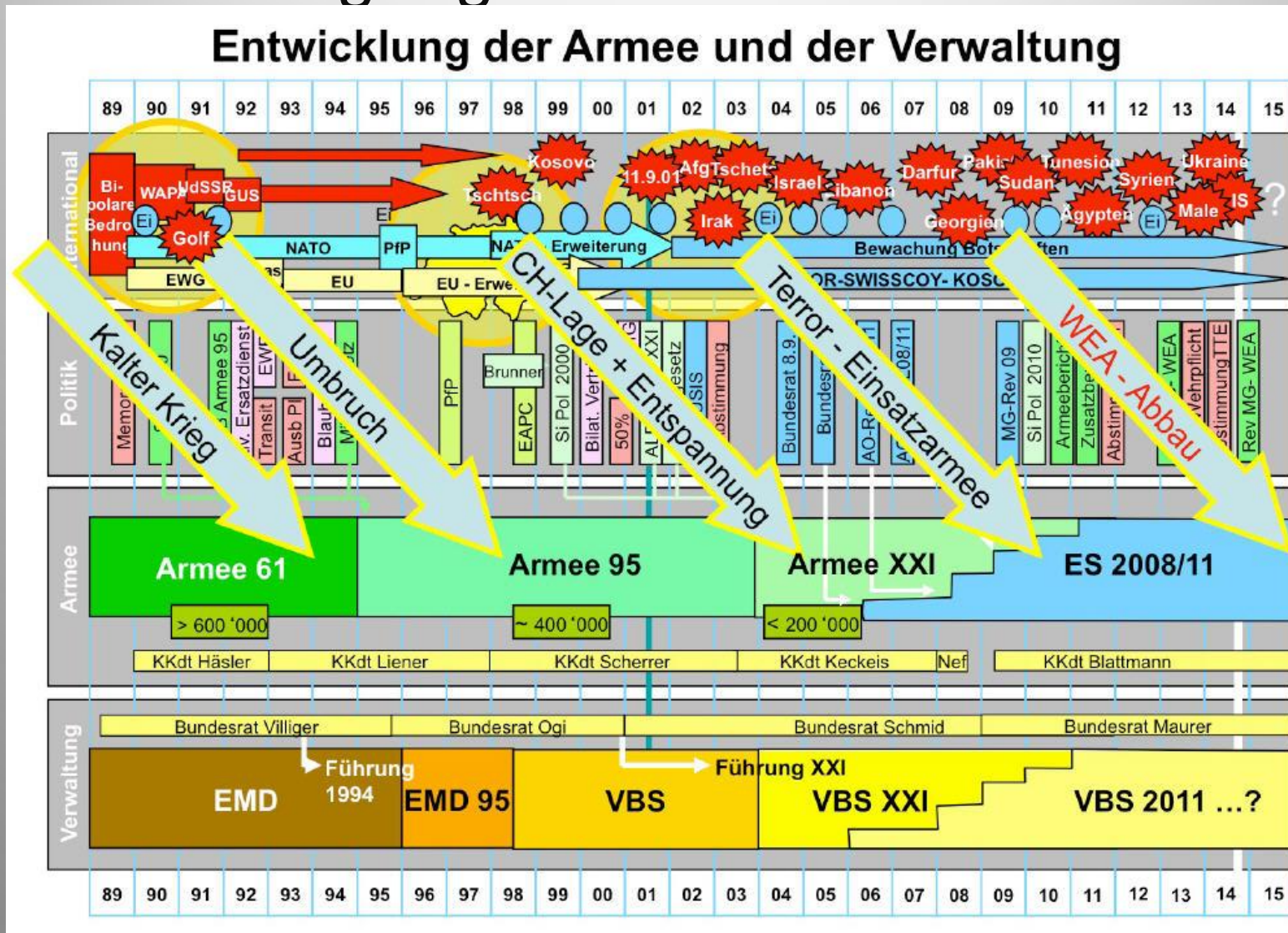
Kriegsführung, Kommando-Aktionen, Entführungen, NEMP-Attacke,

Cyberattacken, nichtstaatliche Akteure, etc

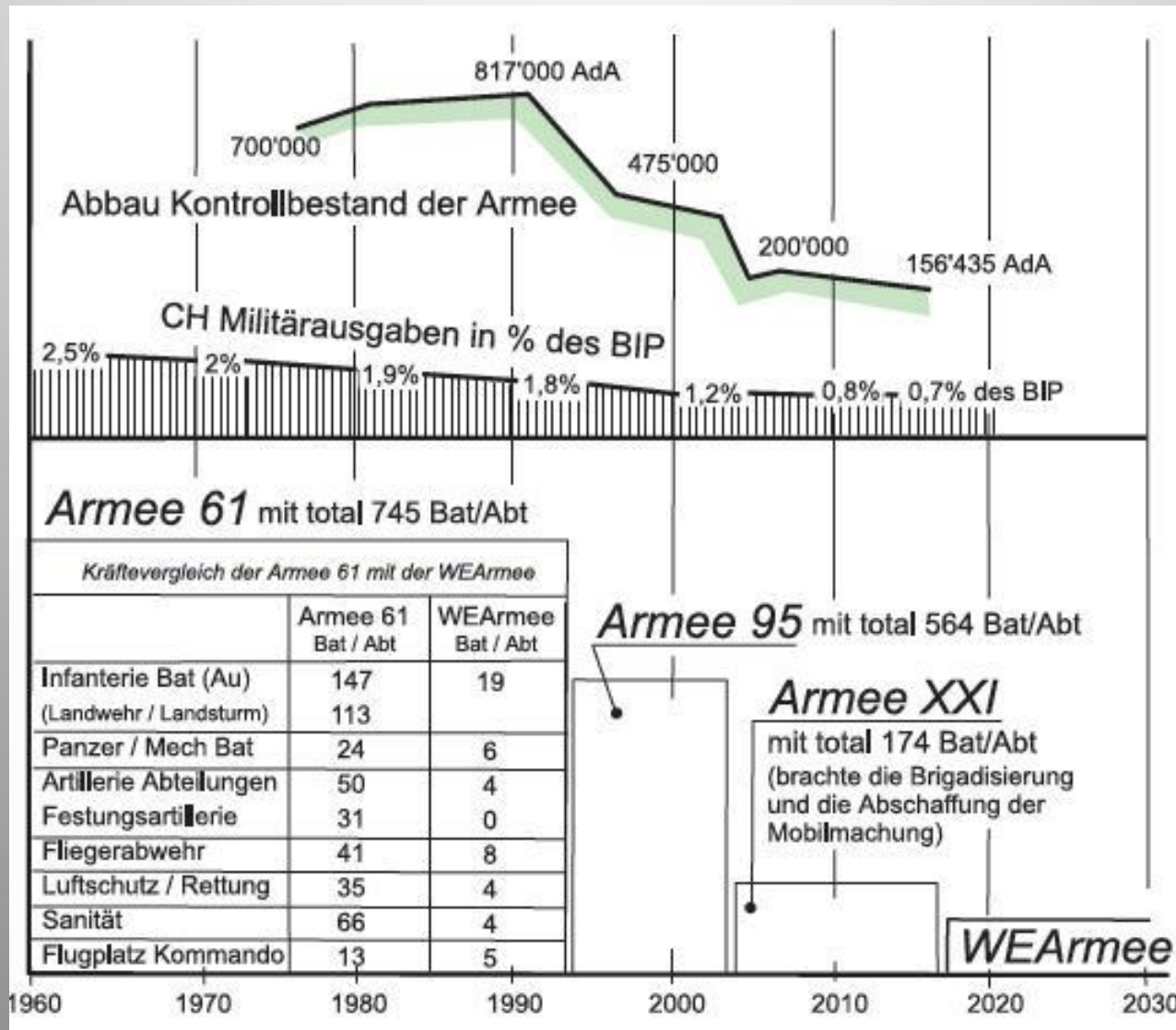
Bürgerkriegs-ähnliche Zustände

«hybrid» = *vieles obige kumuliert*

Der Niedergang unserer Schweizer Armee



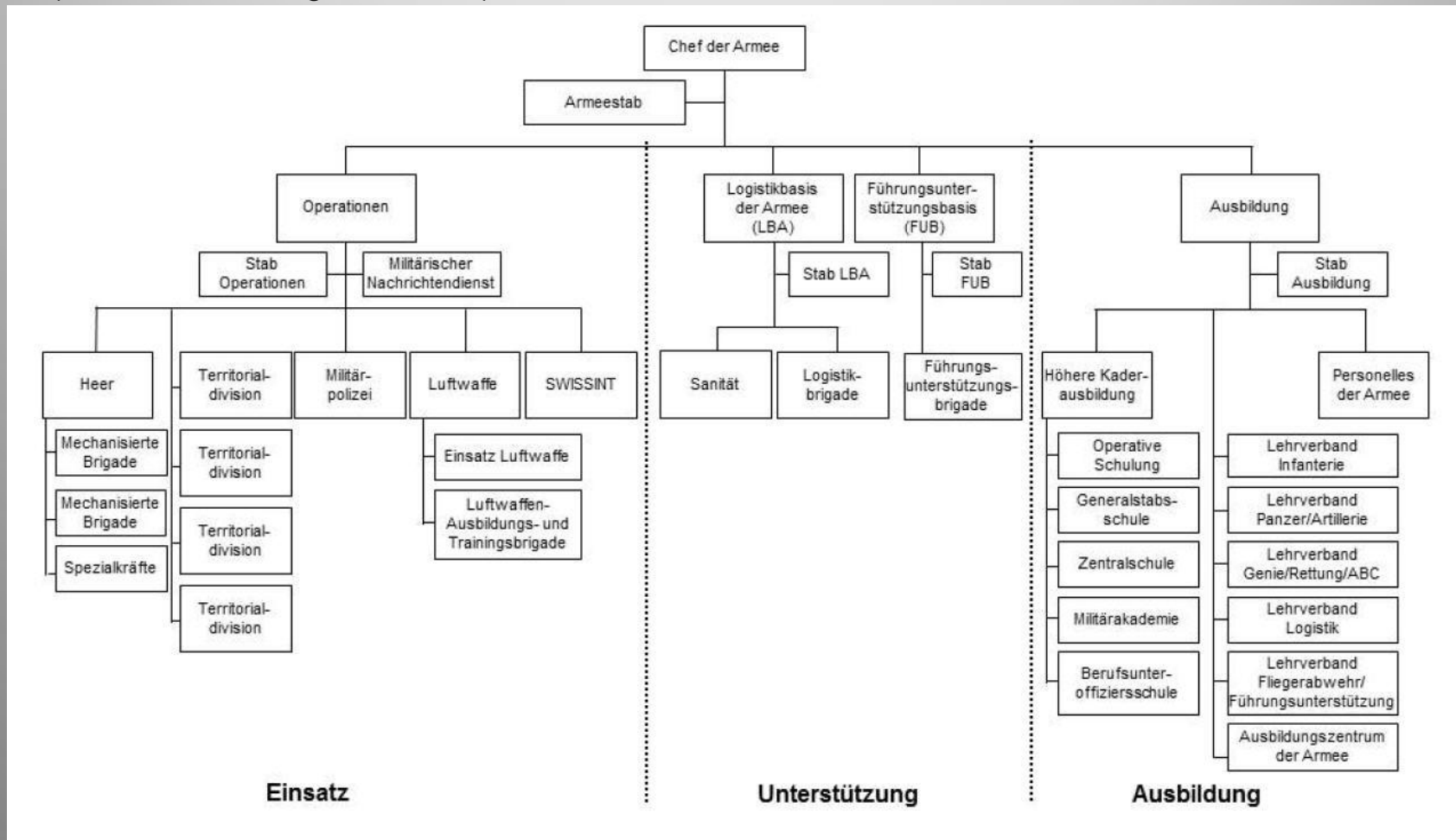
Der Niedergang unserer Schweizer Armee



Der Niedergang unserer Schweizer Armee

Ordre de Bataille WEA-Armee 2018

(Weiterentwicklung der Armee)

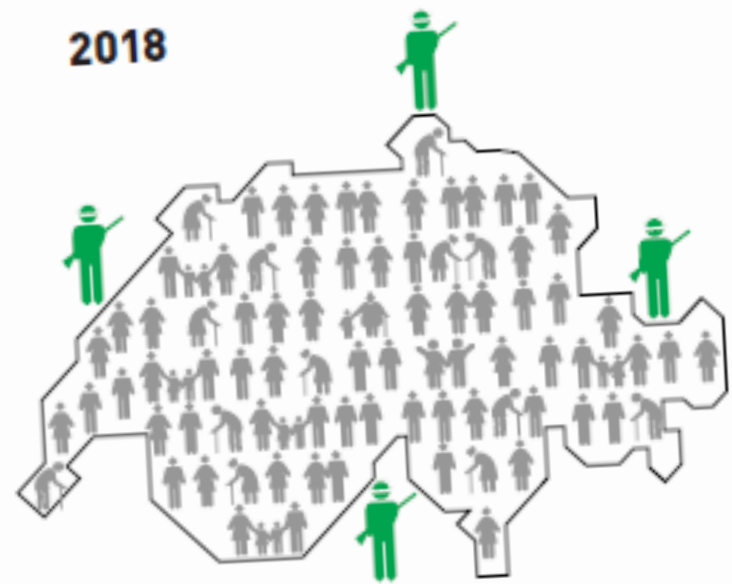


Seit 1.1.2018 ohne glaubwürdige Armee
(Feldversuch)

«NEIN zur Halbierung der Armee» (Volksreferendum)



Jeder Achte in Uniform
(800'000 von 6,7 Mio Einwohnern = 12%)



Jeder Achtzigste in Uniform
(100'000 von 8,5 Mio Einwohnern = 1,2%)

Armee-Halbierung vors Volk!

Referendum gegen die Änderung vom 18. März 2016 des Bundesgesetzes über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG).
Im Bundesblatt veröffentlicht am 29. März 2016.
Die Schweizer Bürgerinnen und Bürger verlangen, gestützt auf Art. 141 der Bundesverfassung und nach dem Entscheid des Bundesgerichts vom 18. März 2016, die Änderung vom 18. März 2016 des Bundesgesetzes

Der Niedergang unserer Schweizer Armee

Verwahrlosung



1. Ein Mann, der eine Traditionsbrigade geführt hatte, hält fest: «Der Tiefpunkt kam, als nach dem WK eines angesehenen Bataillons vier Stabsoffiziere zu den Zivis übertraten».

2. Ein Major im Generalstab wechselte zum Zivildienst - kaum hatte er die wertvolle, teure Generalstabsausbildung abgeschlossen.

3. Jürg Kürsener zitiert vom Luftwaffenrapport den trefflichen Flabchef Hugo Roux, wonach vor dem WK zwei Batteriekommandanten das Zivildienst-Gesuch einreichten.

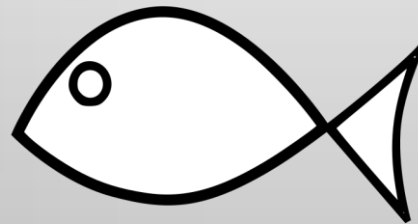
4. Schulkommandanten berichten, immer wieder hauten tüchtige Uof-Anwärter zu den Zivis ab, sobald sie eine Anzahl Diensttage erreichen - beraten via Internet von der GSoA.

Wir können es drehen und wenden, wie wir wollen - Brigadier Peter Baumgartner hat Recht, wenn er sagt: «Wenn das so weitergeht, fahren wir die Armee mit 200 km/h an die Wand.»

2017 nahm der Zivildienst 6785 Zivis auf, deren Gesamtzahl betrug 47 981.

Der Niedergang unserer Schweizer Armee

Der Fisch stinkt vom Kopf her!



NEIN zur verantwortungslosen Bundespolitik !

NEIN zum aufgeblähten Beamten-Apparat im VBS !

JA zur Miliz-Armee !

Beachte: trotz halbiertes Armee ist der Bestand an Festangestellten VBS mit rund 12'000 unverändert geblieben. Unverändert auch die Anzahl von knapp 50 Generälen!

Der Niedergang unserer Schweizer Armee

Die Armee kann ihren Auftrag nicht mehr erfüllen!

- Bloss 35'000 Mann können innert 10 Tagen mobilisiert werden
- Die Luftwaffe hat nur noch zwei Kampfjet-Flugplätze (Meiringen, Payerne)
- Die ganze moderne Festungs-Artillerie wird vernichtet, viele Führungs-, Logistik-, Kampf-, Spital-Infrastrukturen werden zerstört
- Viel noch einsatzfähiges Material wird verschrottet, teils fabrikneu
- Die 4 Territorial-Divisionen verfügen je über 3'400 Mann Infanterie, müssen aber ein Gebiet von je 10'000 km² schützen! (inkl. mil und wichtige zivile Infrastrukturen). Also 3 Mann pro 10 km²! Mit Ablösungen 1 Mann pro 10 km²!
- Die Kantone überschätzen ihre Polizei masslos und fordern Armee-Unterstützung in Stabsübungen immer viel zu spät an!

Der Niedergang unserer Schweizer Armee

Die Armee kann ihren Auftrag nicht mehr erfüllen!

Die Schweizer Armee hat nur noch Alibi-Funktion.

Der Bundesrat wird im Fall einer grösseren Bedrohung sofort die «weisse Fahne» schwenken und unser Land jedem Gegner unverzüglich überlassen.

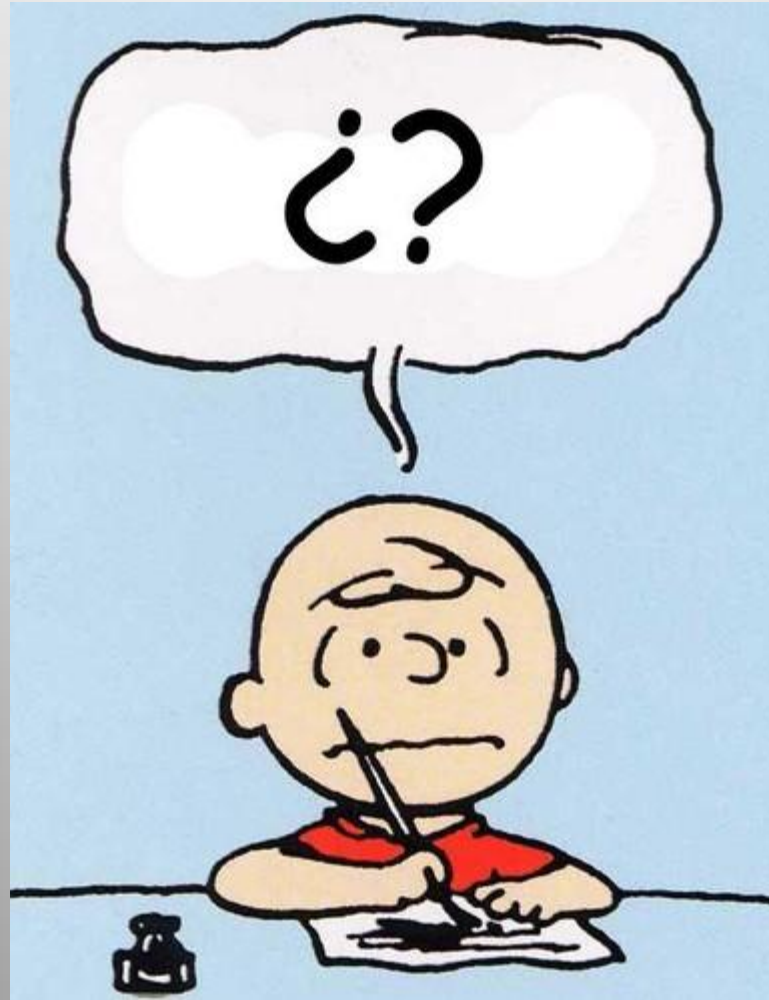
Die Sackgasse

- Unsere Bundespolitiker interessiert die Armee **nicht**. Sie verdrängen ihre Verantwortung und wenden sich lieber trivialen vermeintlichen «Problemen» zu. Ihr Ziel ist mediale Effekt-Hascherei.
- Unsere Kantons- und Gemeinde-Politiker sind im sicherheitspolitischen Tiefschlaf. Sie haben noch nicht gemerkt, dass der Bund die ihm per 1.1.2018 übertragene Armee grob vernachlässigt.
- Das Volk zieht seine gewählten Vertreter nicht zur Verantwortung !!!!

Auswege aus der Sackgasse

- **Öffentliches Bewusstsein für Sicherheit schaffen**
 - Sicherheit gibt es nicht gratis!
 - Sicherheit ist nicht gottgegeben
 - Sicherheit ist nicht primär finanziell
 - unser Staat erbringt Sicherheit nur noch rudimentär
- **Alternativen aufzeigen und diskutieren**
 - Von unseren Bundespolitikern sind keine Beiträge zu erwarten
 - Über die Grenzen schauen! Muster-Konzepte existieren!
 - ➡ Home Guard/Heimatgarde, Bereitschaftspolizei, Technisches Hilfswerk THW, Hilfspolizei (Frankreich: réserve citoyenne de la Police nationale), Ortswehren, Bürgerwehren etc. Lieber organisiert/kontrolliert als chaotisch/ad hoc!
 - (Solche Konzepte müssen öffentlich vorgestellt + diskutiert werden)

Was ist zu tun?



Was ist zu tun?

1. Die Politik wird in den **Parteien** gemacht:
 - > an Partei-Versammlungen teilnehmen und sich dort zu Wort melden, unbequem sein
 - > Sicherheit nachhaltig thematisieren
 - > Leserbriefe, Mails an Parteispitzen etc
2. **Militärnahe Vereine** (SOG, KOG, Fach-OG, UOV) dürfen nicht länger Cüpli-Vereine bleiben!
3. Geeigneten Organisationen beitreten und mithelfen, sich für unsere Schweiz einsetzen!

Nur Organisationen werden von Politik und Öffentlichkeit wahrgenommen!

Nur Politiker im eigenen Wahlkreis hören Euch zu!

Junge: Auswandern oder hier bleiben?

- Ein Staat, der seine Bürger und Grenzen nicht mehr schützen will hat seine Daseins-Berechtigung verloren.
- Die aktuelle Weltlage erinnert sehr an die fröhliche, unbeschwerte Zeit vor dem zweiten Weltkrieg (ca 1930-1939).
Dem deutschen Volk ging es in den dreissiger Jahren wirtschaftlich sehr gut. Der Wohlstand des Staates wurde genau wie heute EU-üblich über Verschuldung finanziert (MEFO-Wechsel = EZB).
Dadurch wurde der Krieg unausweichlich, sonst wäre Deutschland damals finanziell kollabiert (Staatsbankrott).

Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !



**Gute Heimkehr
und
auf Wiedersehen!**

